

Erste Meisterschaftsläufe im Motorradtrial

Zum Auftakt der diesjährigen Trialsaison fanden am Wochenende auf dem Gelände des MSC Schatthausen die ersten Meisterschaften mit fast 200 Teilnehmern statt.

Mit knapp 150 Startern begann am Samstag die Baden Württembergische Jugendtrialmeisterschaft mit einem rekordverdächtigen Starterfeld. Bei besten Wetterverhältnissen waren 3 Runden mit je 9 Prüfungsabschnitten im Trainingsgelände des MSC zu meistern.

In der mit 33 Fahrern am stärksten besetzten Klasse der Neulinge war unser Verein gleich mit 4 Fahrern am Start. Der erst 10 Jahre alte Nico Hack belegte mit einer fehlerfreien Schlussrunde den zweiten Platz. Auch der Schatthäuser Daniel Eisenhut schaffte als einer der wenigen einen fehlerfreien Abschluss und kam dadurch auf Platz 5. Unsere beiden Neumitglieder Simon Neiningen und Tillmann Winkler schafften bei ihrem ersten Meisterschaftslauf mit den Plätzen 12 und 20 sofort den Einstieg ins Mittelfeld.

Eine Leistungsklasse höher arbeitete sich Justin Hübsch dieses Jahr mit einem einen sehr guten zweiten Platz an die Spitze. Julian Grabenbauer fuhr trotz Trainingsrückstand auf Platz 7.

In der höchsten Leistungsklasse der Jugend erreichte unser erst 15 Jahre alter Robert Schiek mit konstanten Rundenergebnissen einen hervorragenden 2. Platz.

Sonntags bei der Trial Challenge Südwest, die mit 3 Runden und je 10 Sektionen deutlich länger und schwerer war, sah die Sache anders aus. Aufgrund der höheren Anforderungen und der veränderten Wetterbedingungen war das Starterfeld auf 80 Fahrer geschmolzen. Fehlerfreie Runden waren kaum machbar.

Trotzdem konnten Nico Hack und Daniel Eisenhut mit den Plätzen 2 und 3 in der Klasse sechs bei den Erwachsenen glänzen, Simon Neiningen und Tillmann Winkler behaupteten sich mit den Plätzen 13 und 16.

In der bestbesetzten Klasse fünf konnten gleich drei Fahrer des MSC Schatthausen mit Benny Hack, Axel Niechoj und Justin Hübsch auf den Plätzen 4, 6 und 8 das Rennen gut beenden.

Bei den Nachmittagsklassen war der Schwierigkeitsgrad höher, und wurde durch den Regen noch verstärkt.

In Klasse vier kam Gerd Merkel am besten zu recht, und gewann deutlich vor Matthias Waldi. Freddy Eisenhut der am Vortag noch die Betreuerklasse gewonnen hatte kam auf Platz 10.

In Klasse drei hatte der MSC mit Robert Philipp zwar nur einen Fahrer am Start, der die Konkurrenz mit einer genialen Schlussrunde gewann.

In der Expertenklasse mit den schwersten Sektionen, platzierte sich Henrik Waldi knapp vor Robert Schiek auf dem 2. Platz.

Leider fiel ein kleiner Schatten auf das Wochenende. An beiden Tagen gab es einen Sturz mit Folgen. Aber nach perfekter Betreuung durch das DRK Schatthausen und Versorgung im Krankenhaus sind beide Fahrer wieder wohlauf zuhause.

Nach der sonntäglichen Siegerehrung und Verpflegung durch das perfekte MSC-Küchenteam (Danke!) fuhren die Teilnehmer zufrieden nach Hause.